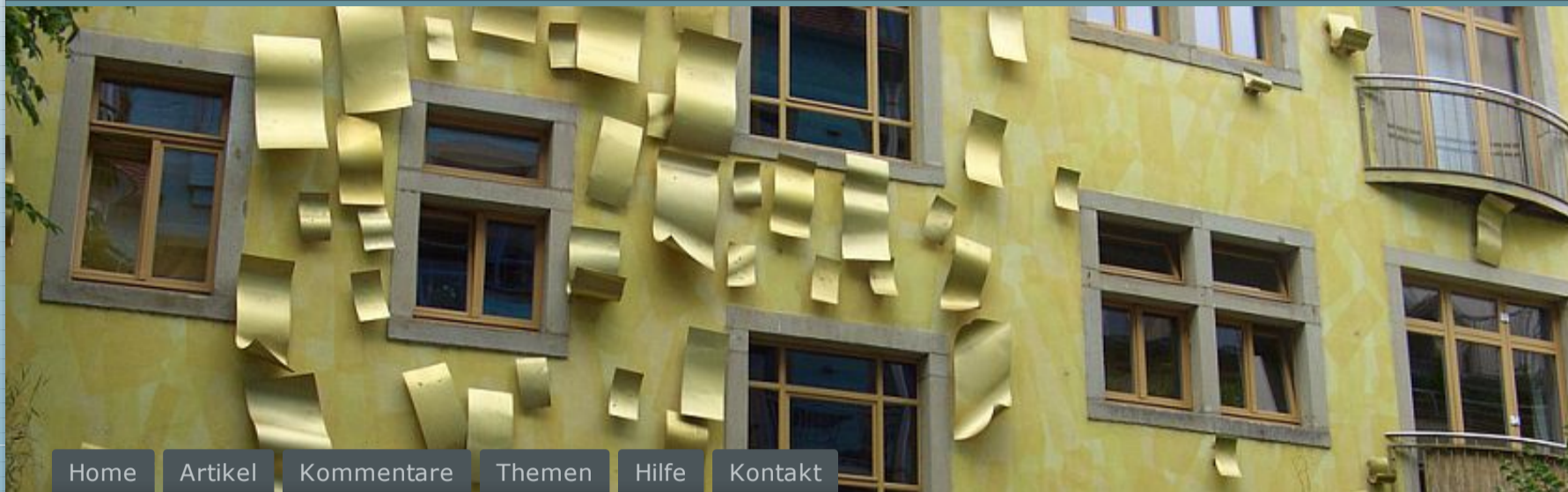


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

KULTUR

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Neuer Markt

Montag, 23. Mai 2011

Niklas Maak schreibt in einer [Glosse auf faz.net](#) am 26.03.2011:

Wenn man verstehen will, was gerade mit unseren Städten passiert, warum sie so trostlos aussehen, wie die sogenannten sozialen Brennpunkte entstehen, vor denen sich alle so fürchten: dann lohnt es sich, einmal nicht nur die Bauprojekte anzuschauen, über die immer diskutiert wird. Es sind nicht die Bahnhöfe, Museen und Stadtschlösser, die dazu führen, dass ein Stadtviertel aufblüht oder verslumpt. Es sind die vielen kleinen lokalpolitischen Entscheidungen ...

Passend zu diesem Zwischenruf [berichtet die LVZ online heute](#): „Im Streit um ein neues Möbelhaus auf der Alten Messe in Leipzig hat die Landesdirektion Leipzig am Montag ein Machtwort gesprochen. Die Behörde genehmigte den Abriss der Hallen 1 bis 3 und machte damit den Weg für eine Ansiedlung des Unternehmens Porta frei. ... Porta will auf der Alten Messe rund 70 Millionen Euro investieren, um dort ein großes Möbelkaufhaus, einen Discounter (Möbel Boss) und ein Parkhaus zu errichten. Rund 250 Arbeitsplätze sollen dadurch nach Angaben des Unternehmens neu geschaffen werden.“

Wolfram Günther, Sprecher des [Stadtforums Leipzig](#) sagt dazu:

Leipzig verliert eine weitere identitätsprägende historische Adresse. Die Stadt hat sich früh entschieden, hier vor allem einen maximalen Kaufpreis zu erzielen. Der Denkmalwert der Bauten wurde dabei augenscheinlich ignoriert. Die Denkmalpflege selbst wurde erst übergangen und dann zum Verhinderer erklärt. Hätte man nicht auf maximalen Kaufpreisforderungen bestanden und vor allem Denkmalpflege und Investor von Beginn an an einen Tisch gebracht, wären hier sowohl eine denkmalgerechtere und städtebaulich bessere Lösung möglich gewesen, als auch dem Investor unnötige Verzögerungen erspart geblieben. Jetzt richten sich die Hoffnungen darauf, dass der angekündigte Fassadenwettbewerb tatsächlich qualitativ voll stattfindet. Wenn hier Bauten entstehen sollten, wie man sie von der Grünen Wiese kennt, wäre die weitere Entwicklung des Geländes der Alten Messe hochgradig gefährdet.

Monat

— ODER —

Text suchen



— ODER —

Schlagwort

— ODER —

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Dieser Artikel wurde zuletzt am 23.05.2011 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Denkmalschutz](#) [Landesregierung](#) [Stadtentwicklung](#)

Hochwasser-Brunch

„Dresden kann keine Brücken“

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · [Kontakt](#)